

Michael Hartmann  
- Heilpraktiker –  
Bezirksstr. 6  
63755 Alzenau  
06023 – 408 99 43

## Organsprache - Krankheit als Sprache der Seele

Lieber Leser, sicher haben Sie auch schon davon gehört, dass die Augen das Tor zu Seele sind, das man Stielaugen machen kann oder das Liebe blind macht. Diese alten Weisheiten sind uns allen mehr oder weniger bewußt, Tatsache ist jedoch, dass alle Organe in Verbindung stehen mit unseren Gefühlen und Gedanken und das diese Tatsache auch heute noch in unserer Alltagssprache zum Ausdruck kommt. Bedenken Sie bitte dabei, das Symptome nicht die Krankheit sind, sondern der Versuch des Körpers, sich selbst zu heilen und das der Ort der Symptomatik selten auch der Sitz der Krankheit ist. Insofern kann uns die Sprache der Seele helfen, uns selbst zu helfen, gesünder zu werden, wir brauchen nur etwas Aufmerksamkeit und Fantasie, um die Organsprache zu verstehen. Anhand der folgenden Beispiele möchte ich Ihnen dieses Thema verständlicher machen.

Wenn jemand sich die HAARE ausrauft, so sicher nicht, weil es ihn auf dem Kopf juckt, sondern weil er z.B. in einer Sache nicht weiterkommt und sich darüber ärgert. Die Haare waren in alter Zeit ein Machtsymbol und so war eben eine Strafe das Haarscheren als Zeichen des Machtverlustes. Dann war der ZOPF eben ab. Auch wenn es ein alter war. Als Zeichen der Gleichberechtigung ließen sich früher Frauen die Haare schneiden und als Hippie hatte man eben lange Haare. Und in der Army haben alle kurze Haare. Das stehen einem doch glatt die Haare zu Berge.

Was es bedeutet, wenn man jemanden nicht RIECHEN kann, ist eigentlich jedem klar, genauso wie dass man jemanden nicht mehr SEHEN kann oder wenn man OHRENschmerzen kriegt, wenn ein anderer auch nur den Mund aufmacht. Manchen kriegen schon einen dicken HALS, wenn sie ihren Chef nur sehen, andere wiederum machen sich einen KOPF oder zerbrechen ihn sich gleich

Es lässt sich nicht verleugnen, wir alle sprechen mit unserem Körper und dabei sind wir ehrlicher als mit dem Mund. Ist jemand als HALSSTARRIG oder HARTNÄCKIG bekannt, so ist er sicher kein Fall für einen Chiropraktiker. Genauso wenig wie jemand mit einer Meise unterm Pony zum Tierarzt gehen muss. Ist jemand nicht auf den KOPF gefallen, ist das meist als Lob zu verstehen, aber nicht, wenn er mit gespaltener ZUNGE spricht. Wobei das eine das andere nicht ausschließt. Beißt sich jemand an einer Sache die ZÄHNE aus, braucht er auch noch lange keinen Zahnarzt und wer BLIND vor Wut wird, auch kein Augenarzt.

Viele haben ein Kreuz mit dem KREUZ, da hat die Hexe geschossen, aber das hat man meist davon, wenn man sich für andere ein BEIN ausreißt. Da LÄUFTS dann nicht mehr rund und man kriegt ständig vors SCHIENBEIN getreten. Da können einem schon mal die KNIE weich werden oder man kriegt kalte FÜSSE. Dann zieht man aber besser den SCHWANZ ein und gibt FERSENGELD. Entweder ist man noch mal mit einem blauen AUGE davon gekommen oder man hat sich eben eine blutige NASE geholt.

Andere haben`s da nicht so gut. Die haben sich sie Sache zu sehr zu HERZEN genommen, es ging ihnen an die NIEREN oder es ist ihnen auf den MAGEN geschlagen. Vielleicht läuft ihnen ja eine Laus über die LEBER oder sie ärgern sich ein Loch in den BAUCH. Jedenfalls wird es Zeit, ihnen

den **KOPF** zurechtzurücken. Da heißt es **HALTUNG** bewahren und mit beiden **BEINEN** fest auf der Erde zu stehen. Sonst zieht es einem den Boden unter den **FÜSSEN** weg und wir tanzen nach der Pfeife eines anderen.

Ach ja, die Liebe. Das sie blind machen kann, habe ich ja schon erwähnt, das sie durch den **MAGEN** geht, dürfte auch noch bekannt sein und das mit den Schmetterlingen im **BAUCH** ist doch wirklich ein alter Hut. Klappt`s dann nicht, kann man sich ja immer noch ein bißchen **KUMMERSPECK** zu legen.

**KRÄNKUNGEN** machen krank, aber eine ehrliche **HAUT** bringt meist doch alles wieder zu Tage, deswegen steht es manchen im **GESICHT** geschrieben oder sie lassen die **OHREN** hängen, wenn etwas verbockt wurde.

Die Organ- bzw. Körpersprache ist keine Bewertung im Sinne von gut und böse, sondern ist eine Hilfestellung, um die Bedeutung und den Sinn des Krankseins zu entschlüsseln und verstehen zu können.

Und sollten Sie das alles nicht gleich verstanden haben, dann immer ruhig **BLUT** und nur den **KOPF** nicht hängen lassen.